



Protokoll der Rissener Runde vom Di, 22. Feb 2022

17:30 – 19:30 Uhr, online-Videokonferenz

Als Teilnehmer*innen werden begrüßt:

Jens Burgemeister (ASB Mitte), Katharina Exner (AWO Suurheid), Verena Fritzsche (Haus Rissen), Katrin Goda (Haus Rissen), Martin Gorecki (Stadtteilmanagement), Claus Grötzschel (Rissener SV), Thorsten Junge (Volksspielbühne), Janne Kornmacher (RSV), Julian Kosicki (Bücherhalle Elbvororte), Prof. Thomas Krüger (HCU; Projekt TransZ), Karen Kult (Johannesnetzwerk), Dr Hanno Lehmann (Förderverein Palliativstation), Thule Möller (JuZ), Dieter Neukirch (Sprecher RR), Dr. Kirsten Nicklaus (GyRi), Karin Robben (Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt), Claus Scheide (Sprecher RR, Bürgerverein), Ute Starck (Asylgruppe), Jörn Steppke (VIN), Luise Stoltenberg (HCU; Projekt TransZ), Henrik Strate (Freiw. Feuerwehr), Harris Tiddens (Zukunftsforum), Katharina Tschierschke (Stadtteilschule Rissen), Verena Wriedt (Zukunftsforum)

TOP 1 Begrüßung und Protokollkontrolle

Claus Scheide begrüßt die Teilnehmenden. Zum Protokoll gibt es keine Anmerkungen. Die TO wird angenommen. Die Sitzung leitet im Weiteren Dieter Neukirch.

TOP 2 Berichte der Einrichtungen

Thule Möller (JuZ): Bedankt sich für die Zuwendung durch die letzte Rissener Runde, die neue Nintendo Switch wird gut angenommen. Gesucht wird ein Honorar-Musiker für Angebote im Musikraum des JuZ.

Luise Stoltenberg (TransZ): TransZ läuft zu Ende März aus. Im Mai wird noch eine Abschlussveranstaltung in Eimsbüttel stattfinden, die zwar nicht öffentlich sein wird, aber die wichtigen Projektpartner aus Rissen werden dazu eingeladen.

Prof Thomas Krüger (TransZ): Rekapituliert den Projektverlauf, dessen Fokus die Entwicklung des Zentrums war, wobei nicht *für* Rissen gehandelt werden konnte und sollte, sondern Rissener Interessensgruppen sollten initiiert und unterstützt werden. Bei kleineren Vorhaben hat dies teilweise gut funktioniert, aber die Gruppe von Eigentümern und Geschäftsinhabern, die im positiven Fall viel hätte anstoßen können, zündete nicht richtig. Idealerweise hätten sich hieraus gemeinsam getragene (und durch TransZ nur unterstützte) Initiativen ergeben, die breit definierte Attraktivität des Zentrums zu erhöhen (bspw. Gewerbetreibende + Immobilieninhaber: Gastronomie-Konzept; Ladenleerstand gezielt vermieten; gemeinsame Aktionen, auch in Koop mit sozialen/kulturellen Akteuren)

Henrik Strate (Freiw. Feuerwehr): Feuerwehr hat 2022 schon so viele Einsätze, wie üblicherweise in einem ganzen Jahr; neue Leitung der Jugendfeuerwehr wurde gewählt. Entscheidung bzgl Tanz in den Mai-Veranstaltung steht noch aus.

Janne Kornmacher (RSV): Sportprogramm läuft im Wesentlichen, allerdings mit begrenzter TN-Zahl / Abstandsregelungen. Im September wird ein Tag der offenen Tür durchgeführt werden. Sofern es terminlich passt, regt Martin Gorecki, diesen in eine erweiterte Aktion gemeinsam mit ASB, Kleinem KiFaZ etc als Nachbarschaftsfest während der Altonaer Vielfaltswoche (17.-23. Sept) einzubetten.

Claus Grötzschel (RSV): BezAmt Altona hat auch auf Betreiben des RSV entschieden, eine Sportbedarfsanalyse erstellen zu lassen.

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Claus Scheide (Bürgerverein): Corona-Testzelte sind während der Stürme zusammengebrochen, Betrieb läuft nun wieder. Archiv- und Geschichtsgruppe hat neue Leiterin: Steffi Zimmern.

Hanno Lehmann (Förderverein Palliativstation): Verein unterstützt Ausstattung und Pflegestellen. Während Corona waren Spenden eingebrochen, erholen sich aber, auch aufgrund von Aktivitäten des LionsClubs – vielen Dank!

Karen Kult (Johannesnetzwerk/Johannesgemeinde): 6 Ehrenamtliche gehen in diverse Einrichtungen und machen Biographie-Arbeit, die zu einem Buch zusammengeführt werden soll. Ggf finden in den Einrichtungen auch Lesungen statt.

Pastorin Harbordt kommt aus dem Mutterschutz zurück, Pastor Stehr verlässt die Gemeinde Anfang März.

Jörn Steppe (BI Rettet die Brünschenwiesen): BI gründet sich als „Grüne Brünschen e.V.“

Julian Kosicki (Bücherhallen Elbvororte): Die Ausweitung der Bücherbusse nach Rissen ist aufgrund begrenzter Ressourcen nicht möglich. Schulbibliothek am Campus Rissen wird diskutiert. Hinweis auf kostenfreie Bücherhallen-Karten für alle unter 18 Jahren, die Transferleistungen erhalten.

Karin Robben (Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt Rissen-Sülldorf): Nachbarschaftsentwicklung Suurheid soll 2022 nach Corona (?) in Koop mit ASB Halle 15 wieder unterstützt werden.

Katharina Exner (AWO Suurheid): Betrieb läuft normal, wenn auch Projekte in den eigenen Räumen corona-bedingt nach wie vor kaum stattfinden können.

Katharina Tschierschke (Stadtteilschule Rissen): StartUps arbeiten in verschiedenen Rissener Aktivitäten mit (Weihnachtsmarkt Haus Rissen; Zukunftsforum; Johannesnetzwerk) und können auch für andere Projekte angefragt werden!

Am 1. August 10jähriges Jubiläum, voraussichtlich am 25.8. Jubiläumsfeier.

Lese-Mentoren – gerade für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache – suchen weitere Unterstützung!

Dr Kirsten Nicklaus (GyRi): zZt läuft das Sozial- und Umweltpraktikum der Klasse 9 – großen Dank an alle, die Praktikumsplätze angeboten haben! Aktivitäten mit dem Zukunftsforum haben sich entwickelt; Gespräch über Filmabend in Koop mit Partnerschaften für Demokratie und Vielfalt.

Thorsten Junge (Volksspielbühne): Dr Doolittle konnte erfolgreich aufgeführt werden. Vermutlich im August wird 2. Rissener Comedynacht stattfinden (sofern Aula GS Iserberg nutzbar sein wird). Mit Kindergruppe wird Beteiligung an Altonaer Vielfaltswoche ins Auge gefasst.

Verena Wriedt, Harris Tiddens (Zukunftsforum): Dank für die Projektmittel-Zuwendung: In Koop mit Stadtteilschule konnten damit die ZuFo-Räume renoviert sowie ein Teil des Lastenrades finanziert werden. Planungen, im Westteil der Wedeler Landstraße an 2 Tagen/Woche für 4 Stunden einen erweiterten Markt bei weitgehender Autofreiheit („Piazza“) zu organisieren, schreiten gemeinsam mit einigen Kaufleuten voran.

TOP 3 Bericht des AMB

2. BA Suurheid: Die Erschließungsplanung wurde im Verkehrsausschuss am 1.11.2021 vorgestellt. In der Bezirksversammlung am 27.1.2022 wurde noch über einen Antrag hinsichtlich der Westöffnung abgestimmt, die nun temporär möglich sein soll. Im Beschlusstext heißt es dazu: „Das Bezirksamt wird nach § 19 (2) BezVG aufgefordert, in Absprache mit der SAGA als Baulastträger, die Sperrung der Planstraße 1 in Richtung Suurheid nach Fertigstellung und Bezug der neuen Wohneinheiten so lange für den motorisierten Verkehr aufzuheben, bis die Erschließung über die Brücke über die S-Bahntrasse umgesetzt wurde oder die Leistungsfähigkeit des Bahnübergangs Sieversstücken entsprechend gesteigert wurde.“

Zzt. werden noch Änderungen in die Pläne eingearbeitet (Verschiebung der Verkehrsflächen wegen des

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

Erhaltens des Baumbestandes). Teilweise müssen diese Änderungen noch mit der Verkehrsbehörde abgestimmt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Schlussverschickung Ende März 2022 erfolgen wird. Mit den Leitungsverlegungen und der ersten Baustufe (Baustraße) soll im Herbst 2022 angefangen werden. Bauzeit etwa ein Jahr. Die Fertigstellung der Verkehrsflächen erfolgt nach der Beendigung des Hochbaus. Angesichts von Altlasten gestaltet sich die Regenwasserplanung schwieriger als erwartet; geplant ist, das Oberflächenwasser zu sammeln und nur an einer Stelle versickern zu lassen.

Fußweg Marschweg: Hier gibt es weitere Verzögerungen. Die Maßnahme soll zeitnah ausgeschrieben werden. Die Umsetzung hat sich aber aufgrund der höheren Priorität anderer Maßnahmen und gleichzeitig begrenzter Kapazitäten verzögert. Es ist geplant, den Bauablauf so vorzugeben, dass zunächst der Gehweg hergestellt wird, damit die Sportplätze fußläufig jederzeit erreichbar bleiben.

Umbau der Kreuzung Wedeler Landstraße, Klövensteenweg, Alte Sülldorfer Landstraße zum Kreisverkehr: Die Maßnahme befindet sich derzeit in der öffentlichen Ausschreibung. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2022 geplant. In diesem Zuge werden leider die Fahrradwege westlich und östlich des Klövensteenweges von der Kreuzung bis zur Brücke über die B431 sowie an der nördlichen Seite der wedeler Landstraße abgeschafft und der fahrradverkehr im Mischverkehr auf der Straße geführt. Im Kreisel und im Klövensteenweg Richtung Nord wird dann allerdings Tempo 30 eingeführt.

Schulerweiterung: Bodengutachten und Artenschutzgutachten liegen vor. Schulbau Hamburg erstellt zurzeit die Ausschreibungsunterlagen

Sieverstücken I: Die BASFI hat sich gegenüber VIN Rissen dahingehend geäußert, dass sie den bestehenden Bürgervertrag hinsichtlich der Nutzung von Sieverstücken I nachverhandeln möchte. Die BASFI strebt eine Verlängerung der Nutzung um 3 Jahre an. Hier wartet VIN auf Rückmeldungen der BASFI.

TOP 4 Vorgehen zur Diskussion um den Klövensteen

Derzeit findet eine breite Debatte um die weitere Entwicklung des Wildgeheges Klövensteen statt. Auch die Organisatoren der Rissener Runde haben diskutiert, wie dieses Thema in die RR eingepflegt werden kann. Da die ganze Bandbreite an Positionen nicht im Rahmen eines einzelnen TOPs der RR gefasst werden kann, soll heute nur ein kurzes Meinungsbild eingefangen werden. Für das Frühjahr wird eine online-Diskussion dazu ins Auge gefasst, wie dies 2020 zu den Brünschenwiesen veranstaltet wurde.

[Anm. Protokollführer: Im Sinne der Parität hänge ich hier keine der vielen Stellungnahmen von Rissener Einrichtungen an, sondern verweise auf den Altonaer Sitzungsdienst: In der Sitzung des Grünausschusses vom 1. März wurde das Thema ausführlich, aber nicht abschließend behandelt, Unterlagen mit unterschiedlichen Positionen finden sich hier: [Sitzung SI/2022/104 \(hamburg.de\)](https://www.rissen.de/Sitzung/SI/2022/104)]

TOP 5 Bericht des ASB / Halle 15 (Jens Burgemeister)

Sattmachermobil auch in Corona unterwegs, 2 Ausgabetage in Bahrenfeld, wovon 120 Personen direkt, insg ca 200 Personen indirekt profitieren.

Marion Bouncken hat zum 15. Jan beim ASB Halle 15 begonnen mit dem Ziel, die Angebote in der Halle auszubauen und zu koordinieren. Einzelne Räume sind fertiggestellt und können für Angebote genutzt werden. Kontakt unter marion.bouncken@asb-hamburg.de

TOP 6 Vorstellung neue Geschäftsführerin Haus Rissen, Verena Fritzsche

Fr Fritzsche ist seit einem Jahr Geschäftsführerin im Haus Rissen, ihr wichtige Themen sind Bildung, Talentförderung und Demokratieverhalt sowie Diskussion aktueller gesellschaftlicher Themen, auch in Abendveranstaltungen. Ihr ist sehr an regionaler Vernetzung gelegen, die coronabedingt nur schleppend

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755

Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de

vorangig. Größter Wunsch ist angesichts von „Lagerbildungen“, einen Beitrag zum Zusammenhalt der Gesellschaft zu leisten. Sie lädt die Rissener Runde ein, eine baldige Präsenzsitzung im Haus Rissen abzuhalten.

TOP 7 Berichte der im November geförderten Projekte

Projekt Weihnachtsmarkt am Haus Rissen (Katrín Goda): erfolgreiche Veranstaltung; 1.000 Besucher, 11 Aussteller (davon 6 aus Rissen), StartUps der Stadtteilschule einbezogen; Rahmenprogramm mit Beteiligung aus Rissen (Kinderchor Johannesgemeinde; Katharina Vogel, Musikschule Rissen...). Auch für 2022 ist ein Weihnachtsmarkt (16.-18. Dez.) vorgesehen, Fr Goda wird auf weitere Akteure (RSV, Kaufleute, Asylgruppe...) zugehen.

Laufträder und GoKarts für Haus 21 Sieversstücken (Bärbel Dauber): Fahrzeuge wurden angeschafft, und es wurden Ehrenamtliche gefunden, die die Geräte auch nach 16 Uhr ausgeben und wieder in Empfang nehmen.

TOP 8 Bericht des Stadtteilmanagements (Martin Gorecki)

Auch 2022 gibt es wieder Mittel im Rissener Verfügungsfonds, ins. 8070 EUR. Antragsunterlagen sind auf www.rissen.de eingestellt. Die Mittel sind für die Ermöglichung von offenen, nachbarschaftsorientierten, aktivierenden Projekten vorgesehen. Das Antragsverfahren ist schlank und kann von jeder Person / Einrichtung für Rissener Projekte in Anspruch genommen werden.

Auch wenn die Durchführung noch nicht beschlossen wurde, stellt Martin Gorecki den Antrag, für ein eventuelles Sommerfest 2022 insg. 2.800 EUR aus dem Verfügungsfonds erhalten zu können.

Die stimmberechtigten TN der Rissener Runde stimmen dem Antrag einstimmig ohne Enthaltung zu.

TOP 9 Sonstiges

nächste Termine (je Di, 17:30 Uhr): **10. Mai**, 30. Aug, 22. Nov

Sprecher der RR: Dieter Neukirch, dieterneukirch@alice-dsl.net
Claus Scheide, info@buergerverein-rissen.de, Tel. 040 – 360 90 755
Geschäftsführer: Stadtteilmanagement Rissen, Martin Gorecki, G.-Nevermann-Weg 24, 22559 Hamburg
Tel. 0176 – 428 60 178, martin.gorecki@altona.hamburg.de